



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

XI. Die Churfürstlichen Visitatoren fordern die nachgelassene Wittwe des Jobst von Bredow zu Rheinsberg auf, die Urkunden wegen des zu Rheinsberg bestandenen Kalandes herauszugeben, im Jahre 1541.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

X. Kirchensivitations-Protokoll von Neustadt an der Dosse aus dem Jahre 1541, mit spätern Zusätzen.

Collator vnser gnedigster herr, hat von alters gegen kuritz gehört, dahin sie auch noch Ir begrebnus halten, wird aber Itzund durch den pfarrer zw kampil curirt, hat keinen pfarhof. (Itzo possessor er laurentius Refelt, hatt alda ein pfarhof, ist new gebaut, hatt einen garten hinder dem haufe, hatt IV winsp, halb rogen vnd halb gersten aus dem dorffe Buckefitz). Hat der pfarrer alhie an stehenden einkommen II schock, gibt die gantze gemein zw Nackel vnd der Amptman Acht schilling auff dem stillen Freitag, wan er die passion predigt. (Item $\frac{1}{2}$ Thaler alle quartal vom haufe offergelt, item den vierzeitenpfenning von der gemein) hatt bei Ischock Communicanten. Hat von einleitungen der Braut I schill, pf. vnd Leichen 8 pf wie zu Kampil, (desgleichen von der sechswocherin I gr., hatt den vierten pfenning, item II fl, zins jerlichen vom haufe, hatt Franz Spar sehliger legirt von 90 thaler hauptsumma).

Kufter hat alhie aus Idem haus II gr. des Jhars Vnd aus vnfers gned. hern vorwerck II sch. Rocken, hat vom Gottshaus vnd Pfarrer von Idem III pf., hatt Ostereier. (Item 2 fl. Jerlich aus Buckefitz von Bartholomeo witzen, Achim Brunnen vnd Jurgen Brendicken, Item 8 scheff. rogen von Bartholomeo witzen zu Bukefitz).

Kirche hat I kelch, I pacem silbern, I viaticum mit einer silbern puchffen, hat I ornat, hat 24 stucken land, gibt jedes stuck I stendalsch schilling, vnd I wischen, gebraucht itzo der kruger, zinsset jerlich X sch. (— der junker, zinsset jerlich I thaler) hat noch I wifen, braucht die gemein, geben Jerlich I pfund zins (itzo der pfarrer, gebet I thaler) hat II stock Binen, hat bei CII schock an schuldt aufstehendt bei den leuten Im stedlein, haben I fl. Reitschaft.

Aus dem Concepte.

XI. Die Churfürstlichen Visitatoren fordern die nachgelassene Wittwe des Jobst von Bredow zu Rheinsberg auf, die Urkunden wegen des zu Rheinsberg bestandenen Kalandes herauszugeben, im Jahre 1541.

Es haben vns Ewer leudt zu reinfpergk in dieser visitation bericht, das dafelbs bei euch ein kalandt gewest: vnd wiewol etzliche einkommen desselben der pfarher aufhebet, so haben sie doch des gantzen einkommens keinen genugsamen bericht thun mugen, sondern angetzeigt, das Ewer juncker seliger alle brieff vnd register darzu gehorig zu sich genummen vnd Innen habe. Damit wir aber vermuge vnfers empfangenen befelhs solchs alles in vnser registratuer claher brengen mugen, so ist an euch vnser an stadt vnfers gnädigsten hern des Churfürsten zu brandenburgk etc. begeren, vor vnser person freundlich bitt, Ir wollen alle brieff vnd register gedachts kalandes auffsuchen vnd dieselbigen oder ein claher abschrift soleher eigener person oder durch Ewere geschickten auff negst kunstigen mitwoch zu fruer tagzeit zu wusterhausen yberreichen, die in vnser registratuer zu bringen vnd euch widerumb zuzustellen, auch derwegen weitter hochgenannt vnfers gnädigsten hern meinung antzuhoren, Daran geschicht s. Churf. g. befehl vnd meinung etc.

An Jobst von bredaws nachgelassen wiwen.